



Jahresbericht des Präsidenten FC Wiesendangen Saison 2018/19

FC Wiesendangen- fairster Verein des Kantons Zürich

Man sollte einen Jahresbericht immer mit positiven Ereignissen beginnen. Und das möchte ich so auch machen. An der FVRZ Gala im vergangenen Dezember wurde der FC Wiesendangen als fairster Verein des ganzen Kantons Zürich für die Saison 2017/2018 ausgezeichnet. Dies gleichzeitig mit der weiteren Auszeichnung als vorbildlicher Verein des Fussballverbandes Zürich. Es war für mich persönlich ein grosser Moment als ich erfahren durfte, dass wir diesen Preis gewonnen haben. Jedoch bin ich der kleinste Teil dieses Erfolges. All unsere aktiven Fussballer, wie auch unsere Trainer haben hier den grössten Teil dieses Preises verdient. Wir als Vorstand und ich als Präsident können zwar Kodexe und Verhaltensregeln erstellen, aber wenn sie nicht gelebt werden, sind sie absolut nichts wert. Ich bedanke mich bei all unseren Mitgliedern für ihr faires Verhalten und ihr korrektes Auftreten im Sinne des FC Wiesendangen

Sportliches

Über die einzelnen Abteilungen sind ja eigene Jahresberichte vorhanden. Gesamthaft gesehen gab es im sportlichen Bereich eine Konsolidierung an die Wirklichkeit. Vor einem Jahr durfte ich über das sportlich beste Jahr des FC Wiesendangen berichten. Dieses Jahr ist immer noch ein gutes Jahr, dennoch haben wir das eine oder andere Ziel nicht erreicht oder halten können. Die A+ Junioren müssen nach 2 Saisons Coca Cola League leider wieder absteigen und auch unsere Ba Junioren konnten sich nicht in der Promotionsliga halten. Dies zeigt uns, dass wir leider immer noch nicht die Breite des Kaders besitzen um gewisse Schwankungen zu überbrücken. Es gibt gewisse Jahrgänge die manchmal qualitativ etwas schwächer sind als andere und das merken wir dann halt eins zu eins. Nichtsdestotrotz wollen wir unserer Philosophie treu bleiben und allen fussballbegeisterten die Ausübung ihres geliebten Hobbies ermöglichen.

Die erste Mannschaft konnte auch dieses Jahr die 2 Liga Klasse halten und das ist gut so. Für einen Verein in unserer Grösse muss die 2 Liga das klare Ziel der ersten Mannschaft sein. Dass wir während der Saison den Trainer wechseln mussten wird hoffentlich einmalig bleiben. Im Nachhinein gesehen war es aber die einzig richtige Lösung. Wie dies kommuniziert wurde und wie der Umgang untereinander war möchte ich doch als vorbildlich erwähnen. Hier gilt ein grosses Lob der neu geschaffenen Kommunikationsabteilung!

Mit Stephan Meili werden wir auch in die nächste Saison gehen und wir sind zuversichtlich, dass Stephan mit seinem Staff die nochmals verjüngte Mannschaft in der Liga halten kann.

Die zweite Mannschaft hat es leider wieder nicht geschafft. Diese Mal war das Aufstiegssteam klar stärker als unser 2i und so blieb halt nur der trotzdem gute 2. Rang übrig. Wir werden aber wieder voll angreifen und wer weiss, vielleicht reicht es ja in der kommenden Saison mit dem Aufstieg. Endlich hat es geklappt mit der dritten Mannschaft. Wir konnten die Vorrunde und die Rückrunde bestreiten. Leider musste diese Mannschaft hartes Brot essen. Viele glaubten, dass die 5 Liga nur ein Sprungbrett in die 4 Liga sein wird. Doch oha lätz, sogar in der 5 Liga können die meisten Fussball spielen. Deshalb gingen viel Spiele verloren und die Moral litt manchmal darunter. Jetzt wird es wichtig sein diese Mannschaft zu stabilisieren und auch gezielt zu fördern. Sie gehört zu unserem Verein und ist genauso wichtig wie unsere erste Mannschaft.

Die A+ Junioren kämpften das ganze Jahr mit einem zu kleinen Kader. Dies auch aus dem Grund, dass in der Cola League nur drei Jahrgänge spielen dürfen. Nach dem Abstieg sind nun aber wieder deren



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor

sechs zugelassen und mit über 10 Zuzügen aus den B-Junioren sollte der Kader nun wieder genug gross sein.

Die Ba Junioren können eine Liga tiefer wieder Schwung holen. Die zwei Trainer haben nun auch ein wenig mehr Luft und dürfen sich sicherlich über häufigere Siege als dieses Jahr freuen. Das Bb landete mit guten Leistungen im Mittelfeld der 1. Stärkeklasse.

All unsere C Junioren konnten in ihren Ligen gute bis sehr gute Ergebnisse erreichen und freuen sich auf die neue Saison mit neuen Spielern aus den D-Junioren.

Bei den D-Junioren durften wir mit unserer A-Mannschaft bei den besten des ganzen Kantons mitspielen. Dass hier oben die Qualität bereits auf sehr hohem Niveau ist mussten sie mit zum Teil hohen Niederlagen erfahren. Und trotzdem kämpften sie sich an das Niveau heran und gewannen über die Hälfte ihrer Spiele. Herzliche Gratulation für diese Erfolge. Auch unsere weiteren D Junioren spielen einen guten Fussball und konnten sich in ihren Stärkeklassen behaupten.

Im Alter der D-Junioren wurde eine neue Footeco Gruppe FE11 gegründet. Diese wird in Winterthur geleitet und anscheinend haben 6 Junioren von uns das Potential dort mitzuspielen. Hier wird aber fast eine ganze Mannschaft abgezogen und in den FC Winterthur integriert. Ob das richtig und auch gut für alle ist, müssen wir genau beobachten.

Im Kinderfussballbereich sehen wir tagtäglich die Begeisterung, die unser Sport herbeiführen kann. Die Leidenschaft, die Freude, aber auch die ganze Enttäuschung des Fussballs sind hier zu sehen. Wenn nur nicht immer einige Eltern ihre Ambitionen schon in diesem Alter in den Vordergrund stellen würden, wäre hier die Fussballwelt noch in Ordnung.

Unsere Frauenmannschaft die wir zusammen mit dem FC Elgg an den Start schickten, hatte so ihre Anlaufschwierigkeiten. Trotz top motiviertem Staff musste doch immer wieder mit vielen Abwesenheiten gekämpft werden. Dementsprechend vielen auch die Resultate aus. Hier sind wir also immer noch in der Phase einer Neuorientierung und hoffen auf die nächsten Jahre.

Mit unseren B-Juniorinnen die in dieser Rückrunde alle Spiele gewonnen haben kommen aber ganz hoffnungsvolle Talente ins Frauenalter und wir hoffen in absehbarer Zeit wieder mindestens in der 3. Liga spielen zu können.

Die C-Juniorinnen unter der Leitung von Roger und Silvan konnten zum Saisonabschluss noch ein weiteres Highlight im Juniorinnenfussball erreichen. Sie gewannen ein internationales Turnier und wurden sogar im Landboten mit diesem Titel erwähnt.

Die Senioren 30+ sind aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch. Die Veteranen seinerseits konnten nicht mehr weiter absteigen. Zum Glück! Viel gibt es dazu nicht mehr zu sagen. Hier ist vor allem die Zukunft wichtig und dass wir zum ersten Mal eine 50+ Mannschaft melden.

Unsere Gümmler geniessen ihre Touren intensiv und auch die Winterolympiade und die zweitägige Radtour sind ein Höhepunkt ihres Jahres. Gleichzeitig nimmt aber auch die Kameradschaft und die Geselligkeit bei den Gümmlern ihren nötigen Platz ein und häufig darf der Verein auf die Hilfe dieser zählen.

Die Neumeldung 50+ hat einen Einfluss auf die Schiedsrichter. Gemäss der Quote müssten wir einen zusätzlichen Schiedsrichter rekrutieren, obwohl die bestehenden 6 Schiedsrichter Leistungen für Minimum 8 Schiedsrichter abliefern. Wir können stolz sein auf unsere Schiedsrichter. Bekim Zogaj ist unsere Nummer 1 mit internationalen Aufgebotsen. Auch Michi Huber und Nicolas Morf behaupten sich in der Promotions und ersten Liga. Matthias Sutter hat den Sprung in die Referee Academy geschafft. Richard Hinrichs leitet Spiele der 2. Liga regional und interregional. Und Anna Schär leitet 3. Liga Spiele und ist für die Entwicklung der Schiedsrichterinnen im FVRZ verantwortlich.



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor

Ziele und Ideen für die Saison 2019/20

Sport:

Selbstverständlich haben wir einen Plan wie die Zukunft des FC Wiesendangen aussehen kann. Sportlich möchten wir uns in den Promotions-Klassen etablieren und wenn möglich bald wieder dort spielen. Dies auf allen unseren Junioren-Stufen. Im Kinderfussball wollen wir mit Hilfe unseres Ausbildungsprogramms ein starkes Fundament bilden für die weitere Karriere unser Fussball spielenden Kinder.

Die erste Mannschaft soll sich weiterentwickeln. Es wird hier einen Generationenwechsel geben. Die Jugend wird vermehrt Verantwortung übernehmen müssen und wir wollen weiterhin mit unseren eigenen Junioren die erste Mannschaft füttern. Dass die eine oder andere Verstärkung ins Auge gefasst wird ist selbstverständlich, aber nur, wenn sie auch nach Wiesendangen passt. Mit Stephan Meili haben wir einen Trainer, der unseren Jungen Spieler fordern und fördern, sowie gleichzeitig soziale Verantwortung lehren wird.

Die zweite Mannschaft wird ein weiteres Mal das Ziel Aufstieg in Angriff nehmen. Die zwei jungen Trainer Fabian und Sandro dürfen beweisen, dass auch junge Trainer Erfolg haben können. Ich bin von beiden felsenfest überzeugt und freue mich auf eine weitere Saison. Dies auch weiterhin als Leibchen Sponsor dieser Mannschaft.

Die dritte Mannschaft sollte ihr Lehrgeld bezahlt haben und wird gestärkt in ihre zweite Saison starten. Wir werden als Verein alles versuchen sie zu unterstützen und hoffen auf bessere Resultate als in dieser Saison.

Die Planung der Juniorenmannschaften ist abgeschlossen und auch die KIFU Mannschaften sind gemacht worden. Dass bei diesen Einteilungen nicht immer alle glücklich und zufrieden sind liegt in der Sache des Fussballs. Ich kann jedoch mit gutem Gewissen sagen, dass Beat Lattmann und Dani Fritsche etliche Stunden damit verbringen, für alle die beste Möglichkeit anbieten zu können. Hier suchen wir immer noch Trainer für den KIFU Bereich und auch unser Cb steht noch ohne Trainer da! Finden wir keine Trainer müssten wir als letzte Lösung die Mannschaften auflösen und die dortigen Spieler wieder auf eine Warteliste setzen. Helft uns bitte, dies um jeden Preis zu vermeiden.

Bei den Frauen und den Juniorinnen werden wir intensiv daran arbeiten, uns kontinuierlich auf allen Stufen zu verbessern so dass auch der FC Wiesendangen wieder eine grosse Rolle im regionalen Frauenfussball spielen wird.

Infrastruktur:

Im letzten Jahresbericht habe ich gewarnt, dass die zweite Abstimmung zum Gardenrobengebäude kein selbst Läufer sein wird. Leider hat mir das keiner geglaubt. Dass wir nur knapp an einer Urnenabstimmung vorbeigekommen sind war wohl mehr Glück als Zufall. Was mich nachdenklich stimmt ist aber der Fakt, dass nur ich als Präsident versucht habe den nebulösen Argumenten eines Stimmbürgers entgegen zu treten und die vielen Fragen zu beantworten. Hier würde ich mir in Zukunft eine breitere Unterstützung von den anwesenden Mitgliedern wünschen. Es steht nämlich nirgends geschrieben, dass sich nur der Vorstand äussern darf. Hebt also nächstes Mal eure Stimme und steht für euren FC ein!

Der Kunstrasenplatz ist nun fertiggestellt und wir können stolz sein, eine solche Infrastruktur nutzen zu können. Mit dem neuen Kunstrasen haben wir einen weiteren Meilenstein in unserem Verein gelegt, der uns über Jahre hinweg Freude bereiten wird.

Dies entschädigt auch für alle Unannehmlichkeiten, die während des Umbaus aufgetreten sind. Dennoch möchte ich mich nochmals bei allen für ihr Verständnis bedanken.



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor

Im Weiteren sind nun die neuen Materialcontainer gestellt und werden in der Sommerpause final eingerichtet. Danach sollte endlich Ordnung auf dem Rietsamen herrschen. Ich nehme hier die gesamte FC-Familie in die Pflicht, dass das so bleibt.

Beim anstehenden Neubau des Garderobengebäudes wird es wieder zu verschiedenen Massnahmen kommen, die den Trainingsbetrieb stören könnten. Ich bitte euch auch hier, bei diesen Entscheidungen dem Vorstand zu vertrauen. Sollte etwas nicht funktionieren dann meldet euch umgehend. Zusammen können wir für jedes Problem die beste Lösung finden.

Vorstand:

Es wird auch dieses Jahr wieder einige Wechsel in gewissen Funktionen geben. Der gewichtigste war der Rücktritt unseres Vize Präsidenten und Leiter Breitensport Urs Morf. Roland Huber hat seine Rücktritt ebenfalls eingereicht und auch hier suchen wir eine Person die das Resort Marketing übernehmen würde.

Urs konnte ich doch noch dazu bewegen, ein weiteres Jahr als Vize Präsident anzuhängen. In diesem Jahr wird er versuchen mit dem übrigen Vorstand eine strategische Neuorientierung zu planen. Ziel dieser muss sein, dass so viele Posten im FC personenunabhängig funktionieren sollen, eventuell auch mit externen Hilfsleistungen. Der technische Leiter Breitensport/Senioren wird Philipp Mäder übernehmen.

In einem Jahr wird Manfred Steger als Leiter Infrastruktur zurücktreten. Im Moment scheint es als ob noch viel Zeit für die Suche wäre, nur wissen wir alle wie schnell doch die Zeit dahinfliegt.

Generell gilt: Wir brauchen wieder mehr Leute die sich aktiv für ein Amt melden und so die Zukunft unseres Vereins sichern. MELDET EUCH!

Verein:

Folgende Themen werden uns in den nächsten 12 Monaten beschäftigen:

- Abgestufte Mitgliederbeiträge
- Frondienst Reglement
- Funktionärsentschädigungen
- Neue Einnahmequellen

Wir werden euch zeitgerecht über die Entwicklungen dazu informieren.

Grundsätzlich haben wir das Problem, dass viele Mitglieder meinen mit dem Vereinsbeitrag sei ihre Pflicht für den Verein erledigt. Und danach ist nur noch eine Holschuld vorhanden. Perfekte Infrastruktur, nur gute Trainer, Fahrdienst, Waschdienst, immer die neusten Bälle, Ein und Auslaufleibchen, alle 3 Jahre neue Tenues, wenn möglich ein Trainingslager, Massagen, ein Jahresabschlussessen, Kühlschrank in der Garderobe, Eisspray für die Stulpen und der Vereinstrainer gehört natürlich so oder so dazu. Die Liste ist nicht einmal abschliessend. Leider muss ich hier alle enttäuschen, die jetzt gerade denken, er hats ja kapiert. Das wird so nicht funktionieren. Ein Verein lebt von der Dynamik ihrer Mitglieder und Ehrenamtlichkeit muss gelebt werden. Ich bitte alle Mitglieder sich mal zu fragen, was sie dazu beitragen, dass es unserem Verein gut oder besser geht. Und dass der Vorstand immer alle Probleme übernehmen und lösen soll ist einfach ein wenig zu kurz gedacht. Dann wird es diesen früher oder später nicht mehr geben, weil sich das niemand mehr antun möchte.

Im Anhang dazu noch eine Geschichte von Bruno Fuchslin. Er ist Medienberichterstatter des FVRZ.



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor

Mit diesen etwas kritischen Worten komme ich zum Schluss des Jahresberichtes und zum obligaten aber ehrlich gemeintem Dank:

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Mir ist klar, dass man mit mir als Präsident nicht immer glücklich ist und dass ich viel von euch verlange. Dies aber immer mit dem grössten Respekt vor eurer Arbeit und auch dem Verständnis, dass nicht immer alles sofort gelöst werden kann, auch wenn ich das gerne hätte.

Allen Funktionären dieses Vereines kann ich nur gratulieren. Ihr seid die Besten Funktionäre, die ich mir wünschen kann.

Der Wiesendanger Bevölkerung danke ich für ihre Grosszügigkeit und ihr Vertrauen in unseren Verein. Über 3 Mio in unsere Infrastruktur zu investieren ist nicht selbstverständlich und verdient einem speziellen Dank.

Unserem Hauptsponsor und Juniorenfussballsponsor **acrevis Bank** gebührt ein riesengrosses Dankeschön für die Unterstützung. Und auch der **CSS Versicherung** die unser KIFU Patronat inne hat ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung.

Allen Mitgliedern die auch noch mehr machen als nur Fussball zu spielen bin ich zu grossem Dank verpflichtet. Ihr habt verstanden, was einen Verein ausmacht. Es ist immer ein Geben und ein Nehmen. Allen andern wünsche ich die Einsicht, dass jeder noch so kleine Einsatz in der Regel ein Vielfaches zurückgibt und es nichts Grösseres gibt als glückliche Kinderaugen

Der FC Wiesendangen ist ein Verein, der auch in der Umgebung einen hervorragenden Ruf geniesst. Herzlichen Dank an euch alle für euer tadelloses Auftreten.

Ich bin fast immer gerne euer Präsident und freue mich auf mein drittes Jahr in diesem Amt.

Euer Präsident
Ruedi



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor

Anhang:

Verpasste Eigeninitiative

von Bruno Füchslin, Medienberichterstatter FVRz

Ein Geschichtchen aus dem grossen Repertoire des Themas «völlig überbewerteter Fussball». Eine Sitzung mit der ersten Mannschaft; dies und jenes ist zu besprechen. Mit Problem(ch)en, die in andern Teams keine sind. Nach einer Stunde Meinungs austausch taucht unter «Diverses» diese Idee auf: «Wir könnten doch in der Woche des nächsten Heimspiels jeweils eine Ankündigungs-Blache quer über der Dorfstrasse aufhängen.» Klar, könnte man. Wie geht dies vor sich? Die Gemeinde wegen einer Bewilligung kontaktieren und zwei links und rechts der Strasse hausende Anwohner anfragen, ob sie gewillt seien, an ihrem Fenster/Balkon alle 14 Tage diese Blache zu montieren.

Und wer bringt und holt sie fristgerecht, so dass keine Konflikte entstehen? Wer produziert diese und wie? Wie hoch sind die Kosten dafür? Ääääh – keine Antwort. Vorerst. Ein anderer meldet sich: «Wir haben gedacht, dass der Vorstand dies abklärt und in Angriff nimmt. Eine Aufgabe für den Beisitzer?» – «Und wie wärs mit Eigeninitiative? Ihr nehmt das selbst in die Hände?» – «Wir haben zwei Mal Training und müssen auch noch arbeiten.»

Aha. Der Beisitzer muss demzufolge nicht arbeiten? Schon mal dran gedacht, dass diese Aufgabe ein Paradebeispiel für «Teamwork ausserhalb des Spielfelds» wäre? Dass man vielleicht auch mal etwas von der Idee bis zur Ausführung selbst organisiert? 25 Mann im Kader, und keiner will, keiner kann, keiner möchte, keiner fühlt sich zuständig – auch der Ideengeber nicht. Für irgendwas haben wir ja den Vorstand. Und der hat – bitteschön – wo immer möglich seiner Dienstleistungspflicht nachzukommen. Wir haben ja nur gemeint ...

Eben: völlig überbewerteter Fussball. Wenn Zweitligisten nicht wissen, dass sie im Regional- wie Weltfussball eine relativ unbedeutende Rolle spielen, hilft auch eine an sich gut gemeinte Ankündigungs-Blache ziemlich wenig. Vielleicht gibts noch Varianten, das verpasste «mir mached öppis mitenand» nachzuholen – in welcher Form auch immer?



Hauptsponsor



Kinderfussballsponsor



Juniorensponsor